

**Folgt dem Wort, das in euch wirkt, indem ihr es in die Tat umsetzt und euch nicht etwa mit dem Hören begnügt. Sonst betrügt ihr euch selbst.
Jakobus 1,22 (BigS)**

Hier war ich spontan geneigt, den Vers noch zu ergänzen: «und schaut, dass ihr euch nicht mit blosser Reden begnügt». Aber darauf wird im selben Kapitel bereits in Vers 19 verwiesen: «Macht euch dieses klar, meine lieben Schwestern und Brüder: Jede und jeder von euch sei schnell zum Zuhören bereit, zögere jedoch mit dem Reden und dem Zürnen».

Unsere Gewohnheit, schnell zu allem etwas zu sagen, unseren Mund voll zu nehmen, wird bei Jakobus schon als Voraussetzung zu diesem Vers in die Schranken gewiesen. So geht es in der Losung eher um ein «inneres Wort», deshalb heisst es auch: «Folgt dem Wort, das in euch wirkt». Das be-



kannte Ideal, «den Worten Taten folgen zu lassen», wird hier folglich ein wenig anders gewichtet: wir sollen den Gesinnungen in uns, die wir als gut für Natur und Mensch betrachten, Taten folgen lassen.

Doch das ist nicht minder schwierig, wie den Worten Taten folgen zu lassen. Ja, ich glaube, es ist sogar noch schwieriger. Denn erstens müssen wir von einem solchen Ideal etwas wissen. Wir müssen, fähig sein, zu hören, was besser für unsere Welt und unser Zusammenleben wäre. Zweitens muss es soweit kommen, dass die gehörten Worte in uns wirken, was deren Verstehen voraussetzt. Wenn wir es drittens geschafft haben, zu einem Ideal zu stehen, was oft durch Worte geschieht, haben wir einen weiteren Schritt in Richtung Umsetzung gemacht. Der vierte Schritt besteht dann «nun» noch darin, dass nach Hören, Einsicht und Bekenntnis die Tat folgt.

Die zitierten Verse setzen also gleich beim vierten Schritt an und überspringen dabei den dritten. Das geschieht nicht ohne Grund: denn beim dritten Schritt, dem Reden oder dem öffentlichen Bekenntnis, können wir steckenbleiben. Anstatt lange von unseren guten Idealen und Glaubenssätzen zu reden, und uns mit ihnen zu brüsten, sollen wir lieber gleich anpacken! Eine anspruchsvolle Forderung, zu deren Wichtigkeit jedoch nichts hinzuzufügen ist.